

Vom 13. bis 17. Juli 2011 fanden in Freiburg die diesjährigen Süddeutschen Meisterschaften im Rollkunstlauf, Rolltanz und Formationslauf statt.

Der Landesverband Sachsen war in mit 17 Teilnehmern in 11 Kategorien vertreten. In der Länderwertung belegte das Team Platz 5 von 8.



Das beste Ergebnis für Sachsen sicherten in der Meisterklasse Paarlauf Hannes Muschol/ Christiane Reich vom Post SV Dresden, die mit ihren neuen Küren die Wertungsrichter überzeugten und 343,90 Punkte erreichten, welches gleichzeitig das zweitbeste Resultat aller Teilnehmer war. Das Ergebnis lässt für die Deutsche Meisterschaft hoffen, der Titel ist das nächste Ziel des Paares und Trainerin Christine England-Stritzke.

Mit dem Punkte-Ergebnis war auch Sebastian Pfeifer und Ute Müller vom Kriebsteiner RC zufrieden. Sicherlich macht ein Alleinstart bei den Herren/Kombination ähnlich wie bei Christiane und Hannes keinen Sportler glücklich, Konkurrenz belebt den Wettkampf. Die Situation ist vor allem in den oberen Leistungskategorien vorhanden, denn auch in der Meisterklasse Damen/Kombination war mit Verena Preis aus Hessen nur eine Läuferin am Start.

Da lesen sich 6 Starterinnen Meisterklasse Solotanz als beachtliche Zahl incl. unserer beiden Läuferinnen Franziska Dreher von SV Dresden Mitte und Jenny Weber vom SV Medizin Chemnitz, die den 4. und 6. Platz erreichten und Franziska nur 2,2 Punkte von Bronze trennte.



Bleiben wir beim Solotanz, denn bei den Schülern C konnte sich Karolina Steinert vom SV Dresden Mitte über die Silbermedaille freuen.

Für Johanna Nehr Korn vom Post SV Dresden war es die erste Süddeutsche Meisterschaft, in der sie vor allem Erfahrungen sammelte. Sie startete gemeinsam mit Katharina Steinert vom SV Dresden Mitte in der Jugendklasse Solotanz. Die Plätze 6 und 5 waren die Ausbeute. Gleiches Ergebnis auch für die Solotänzerinnen Maria Mahler und Lydia Kilz vom SV Dresden Mitte.



Die Schülerklassen sind immer von großen Teilnehmerzahlen geprägt. Schüler C Mädchen mit 19 TN in der Pflicht und 18 TN in der Kür zeigte die Nachwuchsarbeit in den Landesverbänden. Eine Vor-Ort zugezogene Verletzung ließ Jasmin Enders vom Post SV Dresden ihr Leistungsvermögen nicht ausschöpfen und so musste sie außerdem auf den Start bei der Kür verzichten. Hoffen wir, dass sie zur Deutschen Meisterschaft wieder fit ist.

Ihre Vereinsläufer/innen Elisabeth Janke und Martha Matthies (19.) traten in der Pflicht bzw. Elisabeth (15.) in der Kombination an. Auch für sie war es das Debüt bei einer großen Meisterschaft und Meister fallen bekanntlich nicht vom Himmel. Die Erfahrung machte auch Eric Etzenberg (2.), dem der Siegeswillen deutlich anzusehen war.



Mit der Leistung von Emmi-Marie Voigt (6.) war auch Trainerin Heike Nehr Korn (Post SV) zufrieden, mehr sei im Moment noch nicht möglich. Hier die Wertung von mir als Zuschauerin: Danke für das reizende Lächeln beim Vortrag – es ist für uns Zuschauer das Salz in der Suppe und ließ die Wertungsrichter den 4. Platz in der Kürwertung festlegen.

Marion Reich
Öffentlichkeitsarbeit RIV Sa.